

# Lurups Zweite reichte eine gute Halbzeit

Nach der 4:6-Heimpleite aus der Vorwoche gegen die Alsterbrüder hat sich Lurups Zweite ge-

Bahn zum 2:0 hatte. Und in der 43. Minute behinderte Myftari den gegnerischen Torwart sowie

tag, dass Teutonia 05 die beiden besten Chancen auf ein Tor kurz hintereinander kläglich vergab. In der 50. Minute war es ein Kopfball, der aus knapp einem Meter Entfernung noch über das Tor ging und in der 55. Minute

manches Mal ins Abseits liefen oder der ballführende Spieler nach diversen Dribblings keinen freien Mitspieler fand, schränkten sich die Sorgen der Luruper deutlich ein.

SV Lurup: Neumann, Lange, M.



Hakim Korkmaz sorgt im Luruper Angriff für Impulse.

gen Teutonia 05 II beinahe rehabilitiert. Der 3:0-Auswärtssieg der Luruper zeigte trotz der weißen Weste an diesem Tag erneut einige Schwächen in der Abwehr.

Die erste Halbzeit gehörte ganz klar den Gästen vom Kleiberweg, schon zur Pause hatte die Elf von Trainer Holger Petersen beruhigende drei Tore vorgelegt. Nach 25 Minute nahm Florian Myftari eine Vorlage volley und donnerte den Ball über den Torwart hinweg aus gut 15 Metern ins Tor.

Myftari war auch an den beiden anderen Toren beteiligt. In der 28. Minute legte er für Norman Waschow auf, der dadurch freie

einen Abwehrspieler bei einem Eckstoß so geschickt, dass Mike Clasen beim Kopfball zum 3:0 noch nicht einmal hochspringen musste. „Ich bin gut drauf“, so Myftari, der zur Pause dann aber doch ausgewechselt wurde.

Nach dem Seitenwechsel konnte Lurup nicht an die gute Leistung der ersten Hälfte anknüpfen. Aber auch zu sehr ließen sich die Gäste von den Teutonen das Geschehen diktieren. Im Schatten der Kreuzkirche waren fast nur noch die Hausherren im Angriff zu sehen. Und damit hatten die Luruper so ein bisschen ihre liebe Not. Es zeugte ein wenig von Glück und war wohl auch ein Fingerzeig an diesem Vormit-



Der eingewechselte Nico Lichterfeld (li.) sollte die Abwehr stärken. versammelten die Gastgeber einen Elfmeter. Der Strafstoß flog flach aber deutlich links neben das Tor.

Als die Spieler dann noch so

Clasen, Schmielau, Guß (80. Minute: Erdmann), Kukuck, S. Clasen, Waschow (60. Minute: Lichterfeld), Puschzian, Myftari (46. Minute: Korkmaz), B. Clasen